

Niederschrift Ortschaftsrat Gladau Gladau/2019-2024/05

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.06.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Genthin OT Dretzel, Gemeindehaus Dretzel

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus Voth	CDU
Herr Marc Randel	CDU
Herr Henry Krüger	CDU
Frau Anja Spieß	CDU
Frau Gabi Wille	FFW Gladau
Herr Eric Nitschke	FFW Gladau

Bürgermeister

Herr Matthias Günther

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Tino Wächter	FFW Gladau
-------------------	------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 3 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin **2019-2024/SR-033/2**
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeister Herr Voth eröffnet die Sitzung. Einwohner sind zur Einwohnerfragestunde nicht anwesend.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ortschaftsräten und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Er stellt die Tagesordnung zur Abstim-

mung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP Bekannntgabe Mitwirkungsverbot
Es wird kein Mitwirkungsverbot angezeigt.

TOP 3 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung
Die Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2020 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 4 Öffentliche Vorlagen

TOP 4.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin 2019-2024/SR-033/2
Der Ortsbürgermeister erläutert, dass die Entschädigungssatzung schon einmal behandelt worden ist. Hinweise und Änderungswünsche wurden in Form von Entschädigung der Feuerwehr berücksichtigt. Andere neue Einarbeitungen wurden durch ihn nicht gesehen und führt hier beispielsweise die Ortschronisten auf.
Der Bürgermeister Matthias Günther erklärt, dass das separate Entschädigen von Tätigkeiten in der Feuerwehr berücksichtigt worden sind. Zu einem späteren Zeitpunkt kam die Thematik der Ortschronisten auf. Diese sind in der vorliegenden Variante noch nicht eingearbeitet. Zuarbeiten über die Tätigkeiten eines Ortchronisten stehen hier noch aus.
Der Ortsbürgermeister erläutert, dass er mit der vorliegenden Fassung nicht einverstanden sei, da lange genug Zeit für eine Einarbeitung gewesen wäre, wenn man die gewünschten Änderungen hätte einarbeiten wollen. Auch Doppelfunktionen sollten dementsprechend entschädigt werden. Zu den Doppelfunktionen fragt der Ortsbürgermeister beim BM nach, ob hierzu irgendwelche Hinweise vorliegen.
Der BM verneint diese Frage.
Der Ortsbürgermeister fragt, ob seitens der Ortschaftsräte Anfragen oder Hinweise vorliegen, was ebenfalls verneint wird.
Er stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis empfohlen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass am 20.02.2020 in Gladau ein Trafo für die ansässigen Unternehmer gesetzt wurde, welche Solarenergie beziehen.

Des Weiteren wurde am 11.03. eine Eindämmungsverordnung zur Coronaepidemie durch das Land Sachsen-Anhalt erlassen, in welcher Großveranstaltungen begrenzt worden sind. Rückschlüsse für die Ortschaft Gladau ufernten somit in die Absage sämtlicher Veranstaltungen in Gladau. Bedauerlich war nach Meinung des Ortsbürgermeisters, dass auch Gratulationen zu Jubiläen wie 80. oder 90. Geburtstage ausfallen mussten.

Der Ortsbürgermeister informiert über die Telefonkonferenz im Rahmen der Dienstberatung der Ortsbürgermeister vom 06.05.2020. Alle wichtigen Dinge wurden bei dieser Telefonkonferenz seitens der Ortsbürgermeister angesprochen. Der BM stellte seinen Ortsbürgermeistern die Berücksichtigung und Bearbeitung ihrer Anliegen in Aussicht.

Herr Voth informiert weiterhin über die Teilnahme seinerseits an der Verbandsversammlung des TAV. Er erwähnt hierbei das Nichtzustandekommen der Beschlüsse, da angeforderte Nacharbeiten seitens des Verbandes noch ausstehen.

Der Ortsbürgermeister informiert weiter über die Informationsveranstaltung mit dem Thema „medizinische Versorgung für Genthin“ vom 04.06.2020.

Herr Voth berichtet, dass seit dem Amtsantritt des BM neun Ortschaftsratssitzungen stattfanden. Er berichtet, dass in der vergangenen Zeit mehrfach Dinge durch den Ortschaftsrat vorgetragen wurden, welche bislang nicht abgearbeitet wurden. Hierbei spricht er die Trauerhallen auf den Friedhöfen Gladau und Dretzel an. In Dretzel handelt es sich um einen verfaulten Vorbau, welcher repariert werden sollte. In Gladau sind beispielsweise Rissanierungen notwendig. Er fordert eine Umsetzung der Maßnahmen. Wenn diese nicht erfolgen können, soll begründet werden, warum dies nicht möglich ist und wann es dann realisiert werden soll.

Als nächstes spricht er das Gemeindehaus Gladau an. Hier sind Werterhaltungsmaßnahmen umzusetzen. Die Reparatur/Ausbesserung des abgeschlagenen Putzes wurde den Ortschaftsräten seitens der Stadt versprochen. Im Februar stimmte er dem Vorschlag, in welcher Art und Weise die Ausbesserung stattfinden soll zu. Ihm wurde damals zugesichert, dass die Arbeiten losgehen. Dies geschah nicht.

Weiterhin spricht er Malerarbeiten am Gemeindehaus Dretzel an, welche noch nicht durchgeführt wurden.

Er ergänzt die Toiletten in dem vermieteten Teil der Friseure.

Er äußert den Wunsch, die Gemeindearbeiter so einzusetzen, dass sie in der Ortschaft zentralisiert eingesetzt werden können, dass ihr Arbeiten schneller abgearbeitet werden können. Er fordert die Darlegung der Berechnungen, warum es günstiger ist, die Gemeindearbeiter von Genthin aus agieren zu lassen.

Ein weiterer Punkt ist die Kitaplanung/-modernisierung. Hier wurde ein Plan eingereicht. Er weist auf die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen an dem Gebäude hin.

Weiterhin spricht er den Brennereischornstein an, welcher beschädigt ist. Dies stellt eine Gefahr für die Kinder- und Jugendfeuerwehr dar, weshalb dieser umziehen musste.

In Bezug der gemachten Vorschläge und Hinweise zu ISEK 2030 Plus seitens des Ortschaftsrates bemängelt der Ortsbürgermeister fehlende Rückantworten, inwieweit diese berücksichtigt worden sind.

Ein weiterer Punkt ist die Kritik an der Arbeit im grünen Bereich (Friedhöfe, Gemeindehaus, Bushaltestellen, Feuerwehr, umgefahrener Strauch).

In Bezug auf Investitionen geht er auf die Feuerwehrerweiterung Gladau ein. Diese stand bereits im vorherigen Jahr im Haushaltsplan. Er äußert sein Unverständnis darüber, warum der Planer erst jetzt beauftragt wird und erst im nächsten Jahr im März ein Antrag zur Förderung fertig ist.

Zur 675-Jahrfeier der Ortschaft erwähnt er die Bitte zur Unterstützung durch die Stadt, welche bei der letzten Ortschaftsratssitzung geäußert wurde. Bis Ende März 2020 sollte seitens des BM eine Antwort diesbezüglich vorliegen. Zu seinem Bedau-

ern ist dies nicht der Fall gewesen.

Weiterhin wurde darum gebeten, dass die Auswertungen der Niederschriften der Sitzungen zeitnah in der Verwaltung erfolgen sollen und der Ortschaft eine Art Zwischenberichte zugehen sollen.

Herr Voth empfiehlt eine gründliche Vorbereitung von öffentlichkeitswirksamen Auftreten der Stadt. Als Beispiele führt er das Grußwort zu den Osterfeiertagen und den Hinweisen zu Corona des BM an. Auch die Pressemitteilung vom 8. Mai 2020 in Bezug auf den Jahrestag des Kriegsendes führt er an. Er weist noch einmal darauf hin, dass dies sein persönlicher Wunsch ist.

Der Ortsbürgermeister spricht nochmals das Thema 675-Jahrfeier Gladau an, welche am 05. und 06.09.2020 durchgeführt werden soll. Verträge wurden bereits geschlossen. Die Planungen stehen. Er nahm am heutigen Tage Kontakt zum Landkreis auf, um nachzufragen, inwieweit solche Feiern machbar bzw. durchführbar sind. Als Antwort bekam er, dass dies bis 500 Teilnehmer möglich ist, allerdings ein muss ein Hygienekonzept erstellt werden, welches in diesem Falle der Landkreis erarbeiten würde. Anfang August 2020 müsse man sich mit dem Landkreis diesbezüglich zusammensetzen. Die Finanzierung der Feierlichkeiten ist gesichert. Unter anderem sollen die Mittel, welche den Vereinen durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden, zur Finanzierung der 675-Jahrfeier genutzt werden. Dies ist mit den Vereinen abgestimmt. Die Ortschaft bringt die Gelder an die Vereine zur Auszahlung und die Vereine werden im Nachgang Rechnungen übergeben. Im Falle einer Haushaltssperre wäre die Finanzierung dann abgesichert. Der Ortsbürgermeister bittet die Ortschaftsräte um Stellungnahme, ob die Feierlichkeiten so durchführbar sind.

OR Wille/Spieß äußert Bedenken im Hinblick auf die Hygienevorschriften, weil es sich hier um eine teilweise sportliche Veranstaltung handelt.

Herr Voth ergänzt, dass man sich, um solche Bedenken ausräumen zu können, in zwei bis vier Wochen im Rahmen des Ortschaftsrates noch einmal treffen könne. Man könne auch auf solche Mannschaftsaktivitäten ggf. verzichten. Der Plan der Veranstaltung ist flexibel.

OR Wille/Spieß bittet darum, dass die Kuchen nicht wie geplant von den Frauen im Dorf, sondern aufgrund der Corona-Pandemie durch den Wirt bereitgestellt werden.

OR Randel erkundigt sich danach, was mit Spenden im Falle einer Haushaltssperre passieren wird.

Herr Voth erwidert, dass Spenden davon nicht betroffen seien.

Er stellt die Planungen zur 675-Jahrfeier zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Herr Voth stellt die Aufteilung der Ortschaftsmittel Gladau 2020 gem. Anlage zur Förderung der Vereine zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 6 Informationen der Verwaltung

Der BM informiert zum Stand in Bezug auf den Anbau Feuerwehr Gladau. Die Investvorhaben wurden in den Haushalt auf zwei Planungsjahre verteilt. Für das Jahr 2020

die Planung, im Jahr 2021 Realisierung.

Instandhaltungsmaßnahmen wie Rissanierung, Fenster, Türen und Fassade der Trauerhalle sind im Haushalt eingeplant. Ausschreibungsunterlagen wurden hierzu noch nicht erzeugt. Ebenso wie bei den Stelen für Gladau und Dretzel. Die Mittel sind für dieses Jahr eingeplant. Die Durchführung ist für dieses Jahr vorgesehen, allerdings noch nicht begonnen. Auch für den Putz am Gemeindehaus gilt Gleiches. In Bezug auf die Herstellung Kinderspielplatz Gladau analog Dretzel soll eine Standortfindung erfolgen.

Herr Voth erinnert daran, dass der Kinderspielplatz der Kita laut dem BM mitbenutzt werden kann. Als Alternative ist ein Standort vorgeschlagen worden, wobei der BM eine Doppelnutzung des Spielplatzes am Standort Gladau favorisiert.

OR Wille weist daraufhin, dass im Falle einer Doppelnutzung Probleme in Bezug auf BG-Vorschriften und die Öffnung der Kita bis 16:30 Uhr geben würde.

Der Förderverein der Feuerwehr wäre bereit, ggf. ein Spielgerät für den geplanten Spielplatz zu spenden.

OR Wille erinnert daran, dass eine Bereitstellung „aussortierter“ Spielgeräte aus Einrichtungen der Stadt für den Spielplatz Gladau geprüft werden sollte.

Der Zuschuss für das Jubiläum ist nicht im Haushalt eingeplant. Gut wäre eine Planung im letzten Jahr gewesen. Hierfür soll im Hauptausschuss nach einer Lösung gesucht werden. Hier soll generell eine Satzung oder ähnliches zur Bezuschussung der Ortschaften für solche Veranstaltungen erstellt werden.

Die Arbeiten am Gemeindehaus in Bezug auf den Putz werden aufgrund der Personalsituation in der Verwaltung erst später durchgeführt. Sie sollen in diesem Jahr noch durchgeführt werden.

Der BM bietet an, die Liste zur Berechnung, warum es günstiger ist, die Gemeindemitarbeiter von Genthin aus agieren zu lassen, im Rahmen der Bürgermeisterrunde durchzugehen.

In Bezug auf die durch Herrn Voth angesprochenen Toiletten kann momentan aufgrund der Haushaltslage keine Abhilfe geschafft werden.

Herr Voth erläutert, dass normalerweise für Werterhaltungsmaßnahmen gesonderte Mittel in den Haushalt eingestellt wurden und diese, wenn etwas dringlich zu tätigen war, dafür verwandt wurden.

Der BM erklärt, dass allen Ortsbürgermeistern die Objekte bzw. Grundstücke dargestellt werden, welche sich in Besitz der Kommune befinden. Dies benötigt noch Zeit.

OR Wille weist auf das Fehlen der Tür zwischen dem Gruppen- und dem Schlafräum in der Kita Gladau hin. Seit Jahren wird hier mit einem Vorhang Abhilfe geschafft.

TOP 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

OR Nitschke weist auf die fehlende Pflege der öffentlichen Anlagen, wie Bushaltestelle, Gemeindehaus, Feuerwehr, etc. hin.

OR Spieß erkundigt sich nach der Methodik, mit welcher die Mitarbeiter des Bauhofes das Unkraut entfernen.

Der BM erklärt, dass er davon keine Kenntnis hat, er allerdings die mechanische Be-

seitigung der anderen Möglichkeiten vorziehen würde. Er wird versuchen, zeitnah zu prüfen, welche Gründe für die fehlende oder mangelhafte Pflege ausschlaggebend sind.

Herr Voth weist auf die weiterhin bestehende Absperrung im Bereich Mündung Dretzeler Straße hin. Auf den Grünflächen liegen noch Erde und Baumaterial. Der Unternehmer hat seiner Kenntnis nach keine verkehrsrechtliche Anordnung und auch keine Sondernutzungserlaubnis. Dies ist eine nicht genutzte Geldeinnahmequelle für die Stadt!

Außerdem bemängelt er die Art und Weise der Pressemitteilungen seitens der Stadt, wenn es um kurzfristige Absperrungen von Straßen oder Bereiche geht. Hier werden weiträumige Zeiträume angegeben, in denen eine nur kurzfristige Absperrung erwähnt wird. Darauf kann sich ein Anwohner nur sehr schlecht einrichten.

Der BM prüft, ob es Möglichkeiten zur Konkretisierung dieser Pressemitteilungen gibt. Frau Wille erwähnt einen kaputten Strauch an der Kita. Dieser müsse entfernt werden.

Im Hinblick auf die Errichtung des Spielplatzes bittet sie zu prüfen, inwieweit die Stadt Genthin dies bezuschussen könne.

Zum Hort Tuchem erfragt sie die Verfahrensweise im kommenden Schuljahr. Wo werden die Hortkinder ab dem kommenden Schuljahr betreut?

Der BM antwortet, dass Gespräche geführt und auch Lösungen gefunden wurden. Hier werden allerdings noch keine öffentlichen Stellungnahmen getätigt, bis die endgültige Lösung präsentiert werden kann.

OR Wille erklärt seine Enttäuschung über das Nichtberücksichtigen der alten Arztpraxis in Tuchem.

Der BM erklärt, dass diese Betrachtet wurde, aber aufgrund vieler Normen für eine solche Verwendung nicht infrage kommt. Für eine temporäre Nutzung und anschließende Unbrauchbarkeit des Gebäudes hätten zu viel finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen.

Frau Wille sieht die anschließende Unbrauchbarkeit des Gebäudes aufgrund einer möglichen Verwendung durch die Kita nicht.

Der BM erklärt, dass dies nicht sicher sei, da die Standortfindung für den Neubau der Kita noch nicht abschließend geklärt ist.

Herr Nitschke erkundigt sich nach der Zuständigkeit des Radweges. Ist hier die Stadt oder der Landkreis zuständig? Dieser befindet sich in einem desolaten Zustand.

Der BM erklärt, dass es aufgenommen wurde und der zuständigen Stelle zugeleitet wird.

Herr Krüger zeigt bestehende Probleme bei der Postzustellung aufgrund der Eingemeindung an. Als Musteradressen werden die Straße der Freundschaft 36 in Dretzel und Fiener Straße 1 in Gladau angegeben.

Der BM wird mit dem Zusteller Kontakt hierzu aufnehmen.